Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Auch drytte ist kein das Brauner Landgericht
der Brauerschafft Oranburg incorporirt
sonder alles für sich selb mit der Ober: Bot
mässigkeit und gerichtbarkeit dem Landes
fürsten underworffen. Auch haben die
beschwerten den Regress allwegen für die
fürstlichen Regierung, und hat Braun
bei denselben Mündten mehrers od andert
nit, dan wie andere gemeine Landschaft
die hoffmarchs gerechtikeit.

Item in dem der Braun so viel von Bay
rischen freiheiten fürgt und sagt, sich auch ge
braucht, sich dadurch zu schützen und handh
haben lies, dieselben ein theils reales, mixtum
theils personales. So folgt nit mehrmals
das sich Braun dadurch (wöll die
Landgerichtes beterichtet) selbst einen Bay
rischen Landsassen bekent. Dan diso
Freiheit nit eublendlichen, sonder dem Bay
rischen Adel und Ritterschafft und den
Jenigen gegeben worden, welche so wol de
jure et in necessitate quandoque opus est,
zu der person die gehorsame Christen, als
das Jenig ausbrichen, das ihnen ratione
bonorum obligt.